

## **Durch Neubautrocknung Zeit und Geld gespart!**

Bedingt durch eine durchschnittliche rel. Luftfeuchtigkeit von 80% \* in Deutschland ist es schwierig abzuschätzen, wann ein Bauteil den notwendigen Trocknungsgrad erreicht hat und bedenkenlos zur Weiterverarbeitung freigegeben werden kann.

Generell liegt die Trocknungszeit für Putz und Estrich heutzutage bei 6-8 Wochen. Dies bedeutet, dass nach dem Einbringen von Innenputz und Estrich die Folgehandwerker 6-8 Wochen warten müssen, bis sie die nachfolgenden Arbeiten beginnen können.

Bei Nichtbeachtung sind eventuelle Folgen gravierend:

- hohe Heizkosten in den ersten Jahren nach Fertigstellung „feuchte und dadurch unwirksame Dämmstoffe“
- hohe Luftfeuchtigkeit im Gebäude „Feuchtigkeitsschäden an Möbeln und Einrichtungsgegenständen
- aufgequollenes Parkett
- Schimmelbildung an Wänden „Tapeten“, Schränken und Silikonfugen
- Gesundheitsrisiken und Allergien

### Die „natürliche Gebäudetrocknung“

Diese Trocknung vollzieht sich durch ständigen Luftaustausch (öffnen der Fenster) im Gebäude, wobei man durch Wärmezufuhr (Heizen) den Austrocknungsprozess beschleunigen kann (Energieverschwendung). Durch schwankende Witterungsbedingungen und zu hoher Luftfeuchtigkeit (ca. 80%) der Außenluft wird hierdurch jedoch nur ein mäßiger Erfolg garantiert. Zumal auch die Dauer der Trocknung nicht bestimmbar ist.

„Es dauert halt so lange, wie es dauert“

### Die „technische Gebäudetrocknung“

Bei dieser Trocknung wird in dem Gebäude durch den Einsatz von Kondens-Trockner (sie saugen feuchte Luft an und kühlen sie mit Hilfe des Verdampferteils eines geschlossenen Kühlsystems stark ab. Durch die Kühlung übersteigt ihre relative Luftfeuchte 100%, der Wasserdampf kondensiert, Wasser fällt aus und wird in Sammelbehältern aufgefangen) die relative Luftfeuchtigkeit auf 35% -45% abgesenkt. Die Wärme bleibt im Gebäude und beheizt nicht die Umwelt. Im Gegensatz zur „natürlichen Gebäudetrocknung“ arbeiten die Trocknungsgeräte Tag und Nacht bei konstantem Austrocknungsklima.

# ASS Fliesen GbR

Dipl.-Ing. Andreas & Siegfried Quest

Die „Wartezeit“ kann somit durch den gezielten Einsatz von Trocknungstechnik erheblich verkürzt werden. Durch das Aufstellen von Kondensattrocknern reduziert man die Trocknungszeit um bis zu 50% gegenüber der natürlichen Trocknungszeit.

Durch verkürzte Trocknungszeiten können nachfolgende Gewerke schneller mit ihrer Arbeit beginnen. Hierdurch sparen Bauherren bares Geld, durch die Einsparung von Zinsen und Mieten. Des Weiteren amortisieren sich die Kosten für die Trocknung innerhalb der ersten anderthalb bis zwei Jahre durch das Einsparen von Heizkosten.

**Denn nur trockene Bauteile bringen die geforderte Wärmedämmung!**

**Überlassen Sie die Austrocknung Ihres Neubaus nicht dem Zufall,  
überlassen Sie dies uns!!**

Wir stellen individuell für Sie und Ihr Bauvorhaben die Trocknungspakete zusammen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 05732-4233 zur Verfügung.